

# Totensonntag

den 25. November 1934, abends 6 Uhr, in der Kreuzkirche



## Chor:

Mitten wir im Leben sind  
mit dem Tod umfassen.  
Wen suchen wir, der Hilfe tu,  
daß wir Gnad erlangen?  
Das bist du, Herr, alleine.  
Uns reuet unsre Missetat,  
die dich, Herr, erzürnet hat.

Heiliger Herre Gott!  
Heiliger, starker Gott!  
Heiliger, barmherziger Heiland,  
du ewiger Gott!  
Laß uns nicht versinken  
in des bittern Todes Not.  
Kyrie eleison!

## Gemeinde:

Mitten in dem Tod ansicht  
uns der Höllen Rachen.  
Wer will uns aus solcher Not  
frei und selig machen?  
Das tust du, Herr, alleine.  
Es jammert dein Barmherzigkeit  
unsre Sünd und großes Leid.

Heiliger Herre Gott!  
Heiliger, starker Gott!  
Heiliger, barmherziger Heiland,  
du ewiger Gott!  
Laß uns nicht verzagen  
vor der tiefen Höllenglut.  
Kyrie eleison!

Mitten in der Höllen Angst  
unsre Sünd uns treiben;  
wo solln wir dem fliehen hin,  
da wir mögen bleiben?  
Zu dir, Herr Christ, alleine.  
Vergossen ist dein teures Blut,  
daß g'nug für die Sünde tut.

Heiliger Herre Gott!  
Heiliger, starker Gott!  
Heiliger, barmherziger Heiland,  
du ewiger Gott!  
Laß uns nicht entfallen  
von des rechten Glaubens Trost.  
Kyrie eleison!

Geistlicher: Herr, lehre uns bedenken, daß wir sterben müssen!

Gemeinde: Auf daß wir klug werden.

## 1. Vorlesung: Psalm 90 1-12

Chor: „Selig sind die Toten“ . . . . . Heinrich Schütz (1585-1672)

## 2. Vorlesung: Joh. 14 1-6, 10 27-30

### Chor:

Mit Fried und Freud ich fahr dahin,  
in Gottes Wille;  
getrost ist mir mein Herz und Sinn,

sanft und stille.  
Wie Gott mir verheißten hat,  
der Tod ist mein Schlaf worden.

### Gemeinde:

Das macht Christus, wahr Gottes Sohn,  
der treue Heiland,  
den du mich, Herr hast lassen sehn,  
Den du hast allen vorgestellt  
mit großen Gnaden,  
zu seinem Reich die ganze Welt  
Er ist das Heil und selig Licht  
für die Heiden,  
zu erleuchten, die dich kennen nicht,

und machst bekannt,  
daß er sei das Leben  
und Heil in Not und Sterben.  
heißten laden  
durch dein teuer heilsam Wort,  
an allem Ort erschollen.  
und zu weiden.  
Er ist deins Volk Israel Preis,  
Ehre, Freud und Wonne.

## 3. Vorlesung: Offenbarung 12, 11, 14, 13, 21 1-4

### Chor:

Ich hab von ferne,  
Herr, deinen Thron erblickt.  
und hätte gerne

mein Herz vorausgeschickt,  
und hätte gern mein müdes Leben,  
Schöpfer der Geister, dir hingegeben. (:/)

### Gemeinde:

Jerusalem, du hochgebaute Stadt,  
wollt Gott, ich wär in dir!  
Mein sehrend Herz so groß Verlangen hat  
und ist nicht mehr bei mir.

Weit über Berg und Tale,  
weit über blaches Feld  
schwingt es sich über alle  
und eilt aus dieser Welt.

74



**Chor:**

Das war so prächtig,  
was ich im Geist gesehn!  
Du bist allmächtig,

drum ist dein Licht so schön.  
Könnt ich an diesen hellen Thronen  
doch schon von heute an ewig wohnen!

**Gemeinde:**

O Ehrenburg, sei nun begrüßet mir,  
tu auf der Gnaden Pfort!  
Wie große Zeit hat mich verlangt nach dir,  
eh ich bin kommen fort

aus jenem bösen Leben,  
aus jener Nichtigkeit,  
und mir Gott hat gegeben  
das Erb der Seligkeit.

**Chor:**

Ich bin zufrieden,  
daß ich die Stadt gesehn;  
und ohn Ermüden

will ich ihr näher gehn,  
und ihre hellen, goldnen Gassen  
lebenslang nicht aus den Augen lassen.

**Gemeinde:**

Wenn dann zuletzt ich angelanget bin  
im schönen Paradies,  
von höchster Freud erfüllet wird der Sinn,  
der Mund von Lob und Preis.

Das Halleluja reine  
man singet in Heiligkeit,  
das Hosanna feine  
ohn End in Ewigkeit.

## Ansprache

**Chor:**

Ach Herr, laß dein lieb Engelein  
am letzten End die Seele mein  
in Abrahams Schoß tragen:  
Den Leib in seinem Kämmerlein  
gar sanft ohn einge Qual und Pein  
ruhn bis zum jüngsten Tage.

Alsdann vom Tod erwecke mich,  
daß meine Augen sehen dich  
in aller Freud, o Gottessohn,  
mein Heiland und mein Gnadenthron.  
Herr Jesu Christ erhöre mich,  
erhöre mich, ich will dich preisen ewiglich.

**Gemeinde:**

Christus, der ist mein Leben  
Sterben ist mein Gewinn:  
Mit Freud fahr ich von dannen  
zu Christ, dem Bruder mein,  
Ich hab nun überwunden  
Kreuz, Leiden, Angst und Not;

dem hab ich mich ergeben,  
mit Fried fahr ich dahin.  
auf daß ich zu ihm komme  
und ewig bei ihm sei.  
durch seine heiligen Wunden  
bin ich versöhnt mit Gott.

**Geistlicher:** Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben von nun an, Halleluja!

**Gemeinde:** Ja, der Geist spricht, daß sie ruhen von ihrer Arbeit, und ihre Werke folgen ihnen nach. Halleluja.

**Gemeinde:**

Gloria sei dir gesungen  
mit Menschen- und mit Engelzungen,  
mit Harfen und mit Zimbeln schön.  
Von zwölf Perlen sind die Tore  
an deiner Stadt, wir stehn im Chore  
der Engel hoch um deinen Thron.

Kein Aug hat je gesehn,  
kein Ohr hat je gehört  
solche Freude.  
Des jauchzen wir  
und singen dir  
das Halleluja für und für!

## Feier des Heiligen Abendmahls

**Wechselgelang:** Abwechselnd **Chor:** 654: O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen.  
**Gemeinde:** 319: Jesu meine Freude.

**Geistlicher:** Sei getreu bis in den Tod.

**Gemeinde:** So will ich dir die Krone des Lebens geben.

**Gemeinde:**

Schreib meinen Nam auß beste  
ins Buch des Lebens ein,  
bind meine Seele feste  
ins Lebensbündelein

der, die im Himmel grünen  
und vor dir leben frei;  
so will ich ewig rühmen,  
daß treu dein Herze sei.

Die Sammlung beim Ausgang aus dem Gottesdienste  
ist bestimmt für Kriegshinterbliebene und Kriegsgräberfürsorge.